



**Halbjahresfinanzbericht
für das erste Geschäftshalbjahr
(Januar – Juni) 2025**

Staige One AG

Inhaltsverzeichnis

I.	Bericht des Vorstands über das erste Geschäftshalbjahr 2025 & Ausblick	3
II.	Konzernhalbjahresabschluss der Staige One AG – 1. Halbjahr 2025.....	6
	a) Erläuterung Kennzahlen Gewinn- und Verlustrechnung	6
	b) Bilanz zum 30. Juni 2025	7
	c) Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Halbjahr (Januar - Juni) 2025	9
	d) Konzernanhang zum 30. Juni 2025.....	10
III.	Abschluss 1. Geschäftshalbjahr 2025 Staige One AG	17
	a) Bilanz zum 30. Juni 2025	17
	b) Gewinn- und Verlustrechnung 1. Halbjahr (Januar - Juni) 2025	19
	c) Allgemeine Angaben zum Unternehmen	20

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht für das erste Geschäftshalbjahr 2025 wurde sowohl auf Ebene des Konzerns wie auch für die beiden einbezogenen Einzelabschlüsse der Staige One AG bzw. Staige GmbH entsprechend den deutschen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt, zeitweise werden verkürzte Angaben gemacht. Eine Prüfung oder prüferische Durchsicht dieser Zwischenberichterstattung durch einen Wirtschaftsprüfer ist nicht erfolgt.

I. Bericht des Vorstands über das erste Geschäftshalbjahr 2025 & Ausblick

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre der Staige One AG,

Auch im ersten Halbjahr 2025 arbeitete Staige erneut konsequent an der Weiterentwicklung seines Kamera- und KI- Ökosystems während gleichzeitig die in der Vergangenheit geschlossenen Partnerschaften vertieft und neue Märkte erschlossen wurden.

Die wichtigsten Entwicklungen waren dabei:

- die zum Ende des Jahres 2024 mit unserem Partner ClipMyHorse.TV geschlossene Vereinbarung über die Entwicklung einer besonders hochauflösenden KI-gesteuerten Kamera für den Reitsport konnte im ersten Halbjahr 2025 mit den ersten Tests eines Prototyps erfolgreich umgesetzt werden. Für das 2. Halbjahr 2025 ist der Einstieg in die Produktion und Lieferung der ersten Kleinserie geplant.
- die Entwicklung der Kamera für den Reitsport zahlt ein auf die parallel weitergeführte Entwicklung der neuen Kamerageneration wie auch des Software- und KI-Ökosystems, für das Staige weitreichende Anwendungsmöglichkeiten sieht, nicht nur im Sport, sondern insbesondere auch für den neu gegründeten Bereich „Staige for Industries“.
- im Sportbereich konnte die bereits in der Vergangenheit erfolgreich etablierte Zusammenarbeit mit unserem langjährigen Partner RTL in Luxemburg vertraglich verlängert werden: Ein guter Beweis für die Leistungsfähigkeit der Technik und des Support-Teams von Staige. Derzeit ist die Umstellung der Infrastruktur auf die neue Kamerageneration, mit der auch weitere Sportarten und Ligen einbezogen werden sollen, geplant.
- Überaus vielversprechend sind die zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten, die Staige im ersten Halbjahr 2025 für sein Kamera- und KI- Ökosystem außerhalb des Sports identifizieren konnte. Hierbei liegt der USP der Staige auf der Überwachung und Gefahrenerkennung auf großen Flächen, bei der auftretende Situationen mittels KI autonom interpretiert werden. Auch die Erfahrung im Bereich der Bildgenerierung mittels diverser Hardware-Lösungen sowie die Auswertung der Bilder kann unter Anwendung von KI-Algorithmen vereinigt werden. Das in den letzten Jahren auf den Sportübertragungen aufgebaute Know-How wird mit höchsten Sicherheits- und Datenschutzstandards ergänzt, so dass die Anonymisierung und Sicherungsfunktionen tief im System verankert sind und Kundenanwendungen nur in isolierten,

authentifizierten Docker-Umgebungen laufen. Dies unterscheidet das Staige Edge-KI-Ökosystem auch von asiatischen und amerikanischen Anbietern.

Die Herausforderung für das 2. Halbjahr 2025 wird sein, die potenziellen Use-Cases zu konkretisieren und erste Kundenprojekte erfolgreich umzusetzen. Staige wird sich dabei zunächst auf die Bereiche der inneren und äußeren Sicherheit, das produzierende Gewerbe und den Handel fokussieren.

Trotz der oben genannten Entwicklungen wird auch das Bestandsgeschäft weiter gepflegt und kontinuierlich ausgebaut. Hier konnte Staige allerdings die Verlustzone noch nicht verlassen.

Wie aus den Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung des ersten Halbjahrs 2025 (siehe Tabelle unten) hervorgeht, blieb der Umsatz in den ersten 6 Monaten des Jahres 2025 noch unter dem Vorjahr. Dies war zum einen auf die weiterhin geringen Abnahmen der Kunden im internationalen Lizenzgeschäft zurückzuführen – im Jahr 2024 wurde eine erste Lieferung nach China fakturiert, während in 2025 zwei erhaltene Anzahlungen noch nicht in Umsatz umgesetzt wurden – wie auch auf die enttäuschende Entwicklung im deutschen Sportmarkt. Dennoch konnte aufgrund der eingeleiteten Kostenmaßnahmen die Kostenstruktur optimiert werden, so dass die Entwicklung im Umsatz kompensiert werden konnte. Eine weitere Reduktion des Cash-Burn sollte neben einem verbesserten Umsatz auch im 2. Halbjahr 2025 dazu beitragen, die gesetzten Ziele zu erreichen.

Staige Konzern - konsolidiert		
Gewinn- und Verlustrechnung		
Vergleichsrechnung		
1. Halbjahr 2025 vs. 2024	1.HJ 2025 01-06/2025	1.HJ 2024 01-06/2024
in Mio. Euro		
Gesamtumsatz (konsolidiert)	0,9	1,1
Materialaufwand	0,0	0,1
Personalaufwand	1,3	1,2
Aufwand Lease-Back Kamerasysteme ¹⁾	0,5	0,7
Sonstiger Aufwand	0,7	0,8
EBITDA	-1,5	-1,7
¹⁾ Staige verkauft zur Finanzierung der Produktion produzierte Kamerasysteme an eine Leasinggesellschaft und mietet diese Systeme über einen Zeitraum von 3 Jahren zurück		

Auf Basis der beschriebenen Entwicklungen bestätigt Staige seinen Ausblick auf das aktuelle Geschäftsjahr 2025: Für 2025 ist weiterhin eine fortschreibende signifikante Umsatzsteigerung geplant, einhergehend mit einer weiteren Verlustreduzierung. So soll sich das EBITDA in diesem Geschäftsjahr nach minus 5,5 Mio. Euro (2023) und minus 3,5 Mio. Euro (2024) auf

den Bereich von minus 1,7 Mio. Euro bis minus 2,0 Mio. Euro belaufen. Den operativen Break-even erwartet die Staige One AG weiterhin innerhalb des Geschäftsjahres 2026.

Die Finanzierung für das laufende Jahr wurde ebenfalls im 1. Halbjahr 2025 gesichert: Aus dem genehmigten Kapital konnte eine Kapitalerhöhung mit einem Nettoerlös von knapp über 2,0 Mio. Euro platziert werden. Wir sehen es als starkes Vertrauenssignal für das Geschäftsmodell unserer jungen Gesellschaft, dass unsere beiden Großaktionäre daran einen maßgeblichen Anteil hatten.

Ich möchte mich ausdrücklich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie bei unseren Partnern für die Treue und Zusammenarbeit bedanken. Unseren Aktionärinnen und Aktionären, ebenso unserem Aufsichtsrat danke ich für die erneut großartige Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen,

Jan Taube,

Vorstand Staige One AG

II. Konzernhalbjahresabschluss der Staige One AG – 1. Halbjahr 2025

a) Erläuterung Kennzahlen Gewinn- und Verlustrechnung

Im ersten Geschäftshalbjahr 2025 ist für den Staige Konzern, der aus der Staige One AG und seiner 100%igen Tochter Staige GmbH besteht, erstmals ein vollständiger Vergleich mit den Zahlen des Vorjahreszeitraums möglich. Hierbei konnte - wie im Brief des Vorstands beschrieben - nicht nur das operative EBITDA verbessert, sondern auch die Verluste im Ergebnis nach Steuern analog gegenüber dem Vorjahr verringert werden.

Staige Konzern - konsolidiert		
Gewinn- und Verlustrechnung		
Vergleichsrechnung	1.HJ 2025	1.HJ 2024
1. Halbjahr 2025 vs. 2024	01-06/2025	01-06/2024
in Mio. Euro		
Gesamtumsatz (konsolidiert)	0,9	1,1
Materialaufwand	0,0	0,1
Personalaufwand	1,3	1,2
Aufwand Lease-Back Kamerasysteme ¹⁾	0,5	0,7
Sonstiger Aufwand	0,7	0,8
EBITDA	-1,5	-1,7
Abschreibungen	0,3	0,3
EBIT	-1,8	-2,0
Zinsen	0,1	0,1
Steuern vom Einkommen und Ertrag/ Latente Steuern	0,0	0,0
Ergebnis nach Steuern	-1,9	-2,1

¹⁾ Staige verkauft zur Finanzierung der Produktion produzierte Kamerasysteme an eine Leasinggesellschaft und mietet diese Systeme über einen Zeitraum von 3 Jahren zurück

Die verbesserte Kostenstruktur wurde maßgeblich erreicht durch:

- einen geringen Materialaufwand, da aufgrund des vorhandenen Lagerbestands keine neuen Kameras produziert werden mussten. Dies wird sich mit dem beginnenden Roll-Out der neuen Kamerageneration spätestens im nächsten Jahr wieder ändern.
- gesunkene Leasing-Kosten für die in den vergangenen Jahren produzierten und an eine Leasing-Gesellschaft verkauften Kameras
- grundsätzliche Kostendisziplin und verringerte Cloudkosten.

Eine weitere Einsparung sollte im zweiten Halbjahr 2025 auch aus dem Personalbereich herrühren, wo die Personalstärke – vor allem im aktiven Sportvertrieb – weiter reduziert wird.

Die Abschreibungen sind weitestgehend die Folge des über zehn Jahre abzuschreibenden Firmenwerts aus der erstmaligen Kapitalkonsolidierung der Staige GmbH im Jahr 2023.

b) Bilanz zum 30. Juni 2025

Staige One AG, Essen
Konzernbilanz zum 30. Juni 2025

AKTIVA	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	32.011,70	40.892,99
2. Geschäfts- oder Firmenwert	<u>4.246.836,84</u>	<u>4.772.219,84</u>
	4.278.848,54	4.813.112,83
II. Sachanlagen		
1. technische Anlagen und Maschinen	101.370,02	46.860,02
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>80.698,56</u>	<u>85.860,11</u>
	182.068,58	132.720,13
Summe Anlagevermögen	4.460.917,12	4.945.832,96
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	105.872,62	104.668,85
2. geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	<u>6.333,21</u>
	105.872,62	111.002,06
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	182.289,73	701.136,12
2. sonstige Vermögensgegenstände - davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 25.000,00 (EUR 38.066,00)	<u>164.879,03</u>	<u>352.554,30</u>
	347.168,76	1.053.690,42
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	716.947,63	174.255,78
Summe Umlaufvermögen	1.169.989,01	1.338.948,26
C. Rechnungsabgrenzungsposten	35.180,98	27.718,97
D. Aktive latente Steuern	1.000.000,00	1.000.000,00
	<u><u>6.666.087,11</u></u>	<u><u>7.312.500,19</u></u>

Staige One AG, Essen
Konzernbilanz zum 30. Juni 2025

PASSIVA	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital		
- Stammaktien	7.573.802,00	5.582.945,98
Bedingtes Kapital € 2.791.397,00 (Vj.: € 471.923,00)		
II. Kapitalrücklage		
Stand 01.01.2025/01.01.2024	3.554.721,44	1.976.496,44
Einstellungen	<u>1.033.092,00</u>	<u>620.310,00</u>
Stand 30.06.2025/30.06.2024	4.587.813,44	2.596.806,44
III. Bilanzverlust		
- davon Verlustvortrag EUR 7.429.777,47 (EUR 3.145.002,45)	9.333.049,61	5.203.813,16
Summe Eigenkapital	<u>2.828.565,83</u>	<u>2.975.939,26</u>
B. Rückstellungen		
1. sonstige Rückstellungen	357.290,00	373.737,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	702,69	710.711,96
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 702,69 (EUR 710.711,96)		
2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	152.500,00	0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 152.500,00 (EUR 0,00)		
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	314.725,48	628.356,22
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 314.725,48 (EUR 628.356,22)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.456.077,22	1.905.252,98
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 464.913,20 (EUR 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 1.991.164,02 (EUR 1.905.252,98)		
5. sonstige Verbindlichkeiten	51.468,42	79.462,01
- davon aus Steuern EUR 29.216,53 (EUR 46.612,55)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.124,56 (EUR 1.961,32)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 51.468,42 (EUR 79.462,01)		
	<u>2.975.473,81</u>	<u>3.323.783,17</u>
D. Rechnungsabgrenzungsposten	504.757,47	639.040,76
	<u><u>6.666.087,11</u></u>	<u><u>7.312.500,19</u></u>

c) Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Halbjahr (Januar - Juni) 2025

Staige One AG, Essen
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2025

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		921.054,41	1.143.948,07
2. sonstige betriebliche Erträge		25.856,12	33.777,46
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.413,89		73.406,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,80-		3.755,85
		1.413,09	77.162,13
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.083.974,98		999.952,70
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersver- sorgung und für Unterstützung	193.972,20		194.215,75
- davon für Altersversorgung EUR 600,00 (EUR 2.828,06)			
		1.277.947,18	1.194.168,45
5. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		297.337,24	301.270,90
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		1.187.069,61	1.588.341,39
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		85.936,55	74.926,37
8. Ergebnis nach Steuern		1.902.793,14-	2.058.143,71-
9. sonstige Steuern		480,00	667,00
10. Jahresfehlbetrag		1.903.273,14	2.058.810,71
11. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		5.203.813,16	3.145.002,45
12. Bilanzverlust		7.107.086,30	5.203.813,16

d) Konzernanhang zum 30. Juni 2025**Staige One AG, Essen****1. Allgemeine Angaben**

Der vorliegende Konzernabschluss wurde entsprechend den deutschen Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) und unter der Berücksichtigung der einschlägigen Deutschen Rechnungslegungs Standards (DRS) aufgestellt. Eine Prüfung oder prüferische Durchsicht dieser Zwischenberichterstattung durch einen Wirtschaftsprüfer ist nicht erfolgt.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 entspricht den gesetzlichen Vorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und gibt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zutreffend wieder.

Für die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

2. Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Staige One AG
Firmensitz laut Registergericht:	Essen
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Amtsgericht Essen
Register-Nr.:	HRB 36279

3. Bestandsgefährdende Risiken

Die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2025 erfolgte gemäß der §§ 298 Abs. 1, 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit.

Folgende Anhaltspunkte begründen eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit:

Für die Geschäftsjahre ab 2025 erwartet der Vorstand bei der Tochtergesellschaft, der Staige

GmbH, in der das gesamte operative Geschäft des Staige Konzerns abgewickelt wird, einen deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse, verbunden mit einer erheblichen Verbesserung der Ergebnissituation.

Um die Prognose zu erreichen, müssen sowohl im Bestands- als auch im Neukundengeschäft entsprechende Zuwächse realisiert werden. Falls die tatsächliche operative Entwicklung im Planungszeitraum deutlich hinter diesen Erwartungen zurückbleibt, hätte dies erhebliche negative, bestandsgefährdende Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Staige One AG sowie des Staige Konzerns.

Der in den Geschäftsjahren 2025 und 2026 planmäßig erforderliche zusätzliche Finanzbedarf der Staige One AG und des Staige Konzerns soll, wenn sich neben der am 9. Mai 2025 ins Handelsregister eingetragenen Kapitalerhöhung weiterer Finanzbedarf ergeben sollte, durch eine noch durchzuführende Kapitalerhöhung abgedeckt werden. Darüber hinaus ist die Aufrechterhaltung bestehender Gesellschafter-Darlehen und die Aufrechterhaltung einer bestehenden Kontokorrent-Linie eines Kreditinstituts zur Sicherung der Liquidität und damit des Fortbestands der Staige One AG und des Staige Konzerns erforderlich.

Die zuvor dargelegten Gegebenheiten deuten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft bzw. des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt.

4. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss wurden alle inländischen Tochterunternehmen einbezogen.

Neben der Staige One AG wurde die folgende Gesellschaft im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen:

Name des Unternehmens	Sitz	Handelsregistereintrag	Anteil am Kapital
Staige GmbH	Essen	Amtsgericht Essen/ HRB 27976	100,00%

5. Konsolidierungsgrundsätze

Der in den Konzernabschluss einbezogene Halbjahresabschluss des inländischen Tochterunternehmens der Staige GmbH wurde entsprechend den gesetzlichen Vorschriften einheitlich nach den bei der Staige One AG geltenden Gliederungs-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2025 wurde auf den Abschlussstichtag des Mutterunternehmens (30. Juni 2025) erstellt.

5.1 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung wird gemäß § 301 Abs.1 HGB sowie unter Beachtung des DRS 23 nach der Neubewertungsmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten mit dem auf diesen Anteil entfallenden Betrag des Eigenkapitals des Tochterunternehmens zum Zeitpunkt des Erwerbs oder der erstmaligen Konsolidierung durchgeführt.

5.2 Zeitpunkt der Erstkonsolidierung

Zeitpunkt der Verrechnung des konsolidierungspflichtigen Eigenkapitals i.S.d. § 301 Abs. 2 HGB ist grundsätzlich der Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Tochterunternehmen in den Konzernabschluss.

Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung der Staige GmbH ist gemäß § 301 Abs. 2 HGB der Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen Tochterunternehmen wurde. Dieser Zeitpunkt ist der 25. Juli 2023. Aus Wesentlichkeitsgründen wurde die Konzernöffnungsbilanz auf Basis der Wertverhältnisse vom 1. August 2023 aufgestellt.

5.3 Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung

Der im Rahmen der erstmaligen Kapitalkonsolidierung entstandene aktive Unterschiedsbetrag in Höhe von Euro 5.253.820,01 wird als Geschäfts- oder Firmenwert unter den immateriellen Vermögensgegenständen aktiviert. Die zugrunde gelegte Nutzungsdauer beträgt 10 Jahre gemäß § 253 Abs. 3 Satz 2 HGB, da eine verlässlich geschätzte Nutzungsdauer nicht ermittelt werden konnte.

5.4 Schuldenkonsolidierung

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden wechselseitige Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen der einbezogenen Unternehmen gegeneinander aufgerechnet und eliminiert.

5.5 Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Konzerninterne Umsätze bzw. Erträge werden mit den entsprechenden konzerninternen Aufwendungen verrechnet.

6. Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses zum 30. Juni 2025 waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände sowie Sachanlagen wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden unter Zugrundelegung der nachfolgend aufgeführten voraussichtlichen betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände	3 bis 10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	3 bis 14 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 14 Jahre

Bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag vorgenommen.

Abnutzbare bewegliche Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu Euro 800,00 wurden im Jahr der Anschaffung in vollem Umfang abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips angesetzt. Die Ermittlung der Anschaffungskosten der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte auf Basis von § 255 Abs. 1 Satz 1 HGB. Die Folgebewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgte gemäß der Bewertungsvereinfachungsregelung nach § 256 HGB (Anwendung der Fifo-Methode).

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken zum Nennwert bewertet. Den Risiken wurde durch angemessene Wertberichtigung Rechnung getragen.

Der Kassenbestand und die Bankguthaben wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden gemäß § 250 Abs. 1 HGB Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Aktive latente Steuern wurden auf bestehende Körperschaft- und Gewerbesteuerliche Verlustvorträge gebildet, soweit innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verlustverrechnung zu erwarten ist. Die Bewertung erfolgte mit dem jeweiligen Steuersatz, der sich voraussichtlich im Verrechnungszeitpunkt ergeben wird.

Das gezeichnete Kapital wurde mit dem Nennbetrag angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet und in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden gemäß § 250 Abs. 2 HGB Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

7. Erläuterung zur Konzernbilanz

7.1 Geschäfts- oder Firmenwert

Der durch die Kapitalkonsolidierung entstandene Geschäfts- oder Firmenwert wurde im Geschäftsjahr 2025 (6 Monate) planmäßig mit Euro 262.691,00 über die Dauer von 10 Jahren linear abgeschrieben.

7.2 Betrag der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände nach Restlaufzeiten

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Forderungen aus Mietkautionen in Höhe von TEuro 43,0 (Vorjahr: TEuro 38,0) mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

7.3 Latente Steuern

Die Bewertung der latenten Steuern erfolgt mit dem jeweiligen unternehmensindividuellen Steuersatz in Höhe von rd. 31 % (15,80 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und rd. 15 % für die Gewerbesteuer).

Steuerliche Verlustvorträge in Höhe von rd. TEuro 3.226 wurden für die Berechnung der aktiven latenten Steuern berücksichtigt.

7.4 Angaben zum Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital (Grundkapital) ist eingeteilt in 7.573.802,00 auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von Euro 1,00 je Aktie. Im Geschäftsjahr 2025 (6 Monate) wurde das Grundkapital der Gesellschaft durch die Ausübung eines genehmigten Kapitals von bisher Euro 6.540.710,00 (31. Dezember 2024) um Euro 1.033.092,00 auf Euro 7.573.802,00 (30. Juni 2025) erhöht.

Im Rahmen der Ausübung des genehmigten Kapitals von Euro 1.033.092,00 wurde von den Aktionären ein Aufgeld (Agio) in Höhe von Euro 1,00 je Aktie gezahlt, so dass sich die Kapitalrücklage der Gesellschaft von bisher Euro 3.554.721,44 (31. Dezember 2024) um Euro 1.033.092,00 auf Euro 4.587.813,44 (30. Juni 2025) erhöht hat.

8. Erläuterungen zur Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

8.1 Gliederung der Umsatzerlöse nach geografischen Märkten (1. Halbjahr)

	2025	2024
	TEuro	TEuro
Deutschland	785	809
Restliches Europa	136	157
China/Rest of World	0	177
Summe	921	1.143

9. Sonstige Angaben

9.1 Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Konzernbilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von TEuro 776,7 sonstige finanzielle Verpflichtungen, welche vollumfänglich auf Miet- und (Operating)-Leasingverhältnisse zurückzuführen sind. Die Verpflichtungen sind wie folgt aufgeteilt:

Leasing Kameras	TEuro	362,5
Miete, unbewegliche VG	TEuro	346,7
Gas, Strom, Wasser	TEuro	18,3
Miete, bewegliche VG	TEuro	49,2

Beginnend im Jahr 2019 werden im Rahmen von Sale and Lease Back-Verträgen Kameras zur Liquiditätsgewinnung veräußert und diese anschließend zurückgemietet. Die Verträge haben i.d.R. eine Grundlaufzeit von 32 Monaten. Es ist vorgesehen, die Kameras anschließend zurückzuerwerben. Die aufgeführten finanziellen Verpflichtungen für das Leasing der Kameras sowie der Miete von beweglichen und unbeweglichen Vermögensgegenständen basieren auf den vertraglich vereinbarten Restlaufzeiten; im Übrigen basieren die Verpflichtungen auf Jahreswerten, da sie wiederkehrenden Charakter haben.

8.1 Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftshalbjahrs 2025 beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres (sechs Monate) im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 49,5 (Vorjahr 60).

9.3 Angaben zu den Organbezügen gem. § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB

Gemäß § 314 Abs. 3 HGB i.V.m. § 286 Abs. 4 HGB wird auf die Angabe der Vorstandsbezüge verzichtet. Der Aufsichtsrat hat für seine Tätigkeit im Berichtszeitraum einen Vergütungsanspruch i.H.v. insgesamt TEuro 20.

8.2 Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind

Nach dem Schluss des 1. Geschäftshalbjahrs 2025 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung für den Staige Konzern eingetreten.

III. Abschluss 1. Geschäftshalbjahr 2025 Staige One AG

a) Bilanz zum 30. Juni 2025

Staige One AG, Essen
Bilanz zum 30. Juni 2025

AKTIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		11.295.352,00	7.497.522,00
Summe Anlagevermögen		<u>11.295.352,00</u>	<u>7.497.522,00</u>
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	84.000,00		309.911,86
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>68.125,73</u>		<u>188.663,69</u>
		152.125,73	498.575,55
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		610.725,63	80.879,86
Summe Umlaufvermögen		<u>762.851,36</u>	<u>579.455,41</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten		4.570,42	7.555,68
		<u><u>12.062.773,78</u></u>	<u><u>8.084.533,09</u></u>

Staige One AG, Essen
Bilanz zum 30. Juni 2025

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		7.573.802,00	5.582.945,98
II. Kapitalrücklage		4.587.813,44	2.596.806,44
III. Bilanzverlust		653.554,47	354.471,01
- davon Verlustvortrag EUR 503.888,65 (EUR 272.332,90)			
Summe Eigenkapital		<u>11.508.060,97</u>	<u>7.825.281,41</u>
B. Rückstellungen			
1. sonstige Rückstellungen		89.000,00	35.483,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.017,66		0,00
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 1.017,66 (EUR 0,00)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17.985,12		46.602,18
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 17.985,12 (EUR 46.602,18)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	442.567,31		169.993,06
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 442.567,31 (EUR 169.993,06)			
4. sonstige Verbindlichkeiten	4.142,72		7.173,44
- davon aus Steuern EUR 3.018,16 (EUR 6.192,78)			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 1.124,56 (EUR 980,66)			
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 4.142,72 (EUR 7.173,44)			
		<u>465.712,81</u>	<u>223.768,68</u>
		<u>12.062.773,78</u>	<u>8.084.533,09</u>

b) Gewinn- und Verlustrechnung 1. Halbjahr (Januar - Juni) 2025

Staige One AG, Essen
Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2025

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		84.000,00	114.000,00
2. Gesamtleistung		<u>84.000,00</u>	<u>114.000,00</u>
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) übrige sonstige betriebliche Erträge		1.510,20	1.510,20
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	59.755,74		69.755,74
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>4.859,22</u>		<u>4.203,96</u>
		64.614,96	73.959,70
5. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	3.065,46		0,00
b) verschiedene betriebliche Kosten	<u>155.146,40</u>		<u>123.688,61</u>
		158.211,86	123.688,61
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		12.349,20	0,00
7. Ergebnis nach Steuern		<u>149.665,82-</u>	<u>82.138,11-</u>
8. Jahresfehlbetrag		<u>149.665,82</u>	<u>82.138,11</u>
9. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		503.888,65	272.332,90
10. Bilanzverlust		<u><u>653.554,47</u></u>	<u><u>354.471,01</u></u>

c) Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die nach § 264 Abs. 1a HGB erforderlichen Angaben zur Identifikation des Unternehmens erläutern wir wie folgt:

Firma:	Staige One AG
Sitz:	Essen
Registergericht/ HR Nummer:	Amtsgericht Essen / HRB 36279